



KIRCHGEMEINDEN
AMT FRUTIGEN UND SPIEZ

LICHT, das durch die Finsternisse bricht

In diesen Wochen, Ende Januar warte ich sehnsüchtig auf die länger werdenden Tage. Ich warte auf Sonnenstrahlen und mehr Licht. In der Adventszeit kann ich den dunklen Nachmittagen durchaus etwas Schönes abgewinnen, aber nun freue ich mich auf die länger werdenden Tage. Mit einem heller werdenden Himmel fällt es mir leichter, den Tag zu beginnen. Ich bin aktiver. Das Aufstehen ist nicht so schwer. Licht bringt mich in Bewegung.

Die Dunkelheit dagegen hält mich fest. Alles geht ein wenig langsamer und bedächtiger. Morgens in der Dunkelheit aufstehen, sich auf den Weg zur Arbeit machen und nachmittags im Dunkeln wieder heimkommen, das erleben wir zum Glück in unseren Breitengraden nur für ein paar Wochen. Ich kenne niemanden, der es sich wirklich anders wünscht.

Unser Leben hat sich, auch durch das elektrische Licht, stark verändert. Es ist leichter geworden. Mit dem Drücken des Lichtschalters können wir die Nacht zum Tag werden lassen. Weder Öllampen noch Kerzen sind notwendig, um die Stube oder die Werkstatt zu erleuchten. Ich kann mich am Abend verabreden, lesen, arbeiten, allen meinen gewohnten Tätigkeiten nachgehen. Die Dunkel-



BILD: PIXABY.COM

heit der Nacht legt uns keine Grenzen mehr auf. Um Finsternis zu erleben, muss ich dünn besiedelte Landstriche aufsuchen.

Ich frage mich manchmal, ob es wirklich gut für uns Menschen ist, dass wir so schnell und so selbstverständlich über das elektrische Licht verfügen können.

Gewiss, das Leben ist angenehmer und bequemer. Aber ich bin sicher, dass mir auch etwas verloren geht, wenn ich die Dunkelheit so einfach aus dem Leben heraushalten kann. Ich kann mich ihr leicht entziehen, kenne sie nicht

mehr – brauche sie nicht mehr kennen zu lernen. Und weil ich die Dunkelheit nicht mehr erlebe, kann ich sie immer schwerer aushalten. Deswegen, so vermute ich, installieren wir immer mehr elektrische Lichter. Aber das Gespür fürs Selbstverständliche geht dabei allzu leicht verloren. Die Nacht legt uns keine Grenzen mehr auf.

Als es das elektrische Licht noch nicht gab, vor über 200 Jahren, dichtete Johann Gottfried Herder: «Du Morgenstern, du Licht vom Licht, das durch die Finsternisse bricht, du gingst vor aller Zeiten Lauf in unerschaffener Klarheit

auf.» Jesus Christus, der Morgenstern. Er ist das Licht vom Licht, das durch die Finsternisse bricht. Ungeschaffen, ohne einen bestimmten Zweck erfüllen zu müssen, brechen seine Strahlen auf. «Du Morgenstern, du Licht vom Licht, das durch die Finsternisse bricht, du gingst vor aller Zeiten Lauf aus unerschaffener Klarheit auf.» Ich stelle mir vor, dass diese Worte anders auf Menschen wirken, wenn sie kein elektrisches Licht zur Verfügung haben.

Unmittelbarer finden sie ihren Weg ins Herz. Die Frage, ob das nun besser ist, interessiert mich dabei nicht so sehr. Mit künstlichem Licht kann die Nacht zum Tag werden, natürliche Grenzen lassen sich mit dieser Hilfe verschieben. Das ist für unser Leben unverzichtbar geworden. Wir kommen hinter diese Entwicklung nicht mehr zurück. Aber ich möchte mir von den vielen äusseren Lichtern den Weg zu diesem einen Licht, dem Morgenstern, nicht verstellen lassen – weil ich zu ihm sprechen kann. Zum Beispiel mit diesen Worten: «Bleib bei uns, Herr, verlass uns nicht, führ uns durch Finsternis zum Licht, bleib auch am Abend dieser Welt, als Hilf und Hort uns zugesellt.»

Markus Lemp, Reichenbach

Du Morgenstern...

Lied Nr. 406 aus dem reformierten Gesangsbuch

1.

Du Morgenstern, du Licht vom Licht,
das durch die Finsternisse bricht,
du gingst vor aller Zeiten Lauf
in unerschaffener Klarheit auf.

3.

Du ewge Wahrheit, Gottes Bild,
der du den Vater uns enthüllt,
du kamst herab ins Erdental
mit deiner Gotterkenntnis Strahl.

2.

Du Lebensquell, wir danken dir,
auf dich, Lebendiger, hoffen wir;
denn du durchdrangst des Todes Nacht,
hast Sieg und Leben uns gebracht.

4.

Bleib bei uns, Herr, verlass uns nicht,
führ uns durch Finsternis zum Licht,
bleib auch am Abend dieser Welt
als Hilf und Hort uns zugesellt.

(Autor: Johann Gottfried Herder (1744 – 1803))

REGIONAL

Gottesdienste

PAROISSE FRANÇAISE DE THOUNE
Cultes au mois de janvier 2019
Dimanche 3 février à 9h30, Sainte Cène
Pasteur Jacques Lantz, Chapelle romande,
Frutigenstrasse 22, Thoune

Dimanche 17 février à 9h30, Pasteur
Jacques Lantz, Chapelle romande,
Frutigenstrasse 22, Thoune

TAIZÉ-FEIER – Ökumenische Abend-
feier mit meditativen Gesängen,
Lesungen, Stille, Gebet
Donnerstag, 14. Februar, 19.00 Uhr
Kirche Reichenbach

Veranstaltungen

KONZERT GESANGSENSEMBLE
SOUND AGREEMENT
Sonntag, 10. Februar, 17.00 Uhr
Ref. Kirche Frutigen
Eintritt frei – Kollekte

KURS Psalmen – Worte für das ganze Leben

Wir sind eingeladen, diesen Schatz und seine Aktualität zu entdecken!

Ab 26. Februar, 20.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus Frutigen.
Weitere Daten und Infos auf der
Gemeindeseite Frutigen.

ÖKUMENISCHE ERWACHSENENBILDUNG FRUTIGEN-NIEDERSIMMENTAL

VORTRAGSREIHE 2019
„Äs geit nidsig! - Krise oder Chance?“

MÜSSEN WIR ANGST HABEN –
Vieles verändert sich
Freitag, 1. Februar, 20.00 Uhr,
Kirchgemeindehaus Spiez
Vortrag mit Adrian Studer, Geschäfts-
leitung beco/Berner Wirtschaft

Das wirtschaftliche Umfeld ist sehr instabil geworden. Wie werden uns die wirtschaftlichen Veränderungsprozesse beeinflussen?

WELTGEBETSTAG «GOTTES SCHÖPFUNG IST SEHR GUT»
Die Liturgie wurde von Frauen aus Slowenien vorbereitet zum Thema: «Kommt, alles ist bereit.»

Freitag, 1. März

Aeschi: 20.00 Uhr Kirche Aeschi
Frutigen: 19.30 Uhr Kirchgemeindehaus Frutigen
Kandersteg: 19.30 Uhr Kirche Kandersteg
Reichenbach: 20.00 Uhr Kirche Reichenbach
Spiez: 19.00 Uhr Ref. Kirche Spiez

INHALT

Frutigen	> Seite	14
Spiez	> Seite	15/16
Reichenbach	> Seite	16/17
Aeschi-Krattigen	> Seite	17
Kandergrund-Kandersteg	> Seite	18

Redaktionsschluss
«reformiert.» März: 29. Januar

FRUTIGEN



DRINGLICHKEITSNUMMER: 0844 671 671
 PFARRKREIS I: Dietmar Thielmann, Tel. 033 671 06 06
 PFARRKREIS II: Christian Gantenbein, Tel. 033 671 07 07
 PFARRKREIS III: Rainer Huber, Tel. 033 671 08 08
 SEKRETARIAT: Tel. 033 672 30 40
 www.ref-frutigen.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 3. Februar
Dorf 17.00 Uhr Feier des Kirchensonntags zum Thema: «Reichtum verpflichtet – Armut auch» gestaltet von Mitgliedern unserer Kirchgemeinde. Details siehe Inserat auf dieser Seite.

Sonntag, 10. Februar
Dorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen. Prädikant Willy Heger, Kirchenchor und Orgel Ruth Stäger. Predigttaxi. Anschliessend «Kaffee-Treff».

Achseten 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Dietmar Thielmann und Orgel Béatrice Zurbrugg.

Sonntag, 17. Februar
Dorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Lied-Spiel. Pfr. Rainer Huber, Musizierende und Singende. Orgel Willy Heger. Anschliessend «Kaffee-Treff».

Dienstag, 19. Februar
Schwandi 20.00 Uhr Abend-Predigt mit Pfr. Rainer Huber, Piano Rahel Wäfler und Franz Huber und Sigristin Hanni Zurbrugg. Thema: Mensch und Baum.

Samstag, 23. Februar
Dorf 15.30 Uhr Fire mit de Chliine für Kinder ab 3 Jahren. Anschliessend Teilete-Zvieri.

Sonntag, 24. Februar
Dorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Dietmar Thielmann und Orgel Kathrin Heinzer. Anschliessend «Kaffee-Treff».

Achseten 10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Pfr. Rainer Huber, Kirchenchor und Orgel Willy Heger.

VORANZEIGE
WELTGEBETSTAG Freitag, 1. März, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus
 Die Liturgie wurde von Frauen aus Slowenien vorbereitet zum Thema:
«Kommt, alles ist bereit.»

Vom ABBA – bis zum Polo Hofer Medley
 Keine Melodie ist vor den Stimmen von Sound Agreement sicher. Selbst instrumentale Werke wie der «Radetzky-Marsch» werden interpretiert. Mit «Ach die Frauen» und «Ja, ja die Männer» werden beide Geschlechter humorvoll auf die Schippe genommen. Im Medley von Arthur Beul werden ältere Schweizerlieder vorgetragen und mit «Can't buy me love» hat es auch ein Beatles-Song in das diesjährige Programm geschafft.
 «Nadisna» oder wohl eher von Beginn weg, wird Sie der munter vorgetragene a cappella-Gesang in der Kirche Frutigen begeistern.

Gesangsensemble Sound Agreement
Sonntag, 10. Februar, 17.00 Kirche Frutigen
 Eintritt frei, Kollekte



KIRCHLICHE HANDLUNGEN

- BESTATTUNGEN**
 3. Dez. Fritz Gyseler, geb. 1943, Bodenweg 18
 6. Dez. Robert Kurzen-Germann, geb. 1962, Alte Adelbodenstrasse 32, Achseten
 7. Dez. Hans Wenger, geb. 1926, Kienstrasse 203, Reichenbach
 21. Dez. Maria Lorieri-Bärtschi, geb. 1945, Adelbodenstrasse 21
 Mina Rüedi-Schmid, geb. 1923, Adelbodenstrasse 27

KOLLEKTEN

2. Dezember infoSakta, Fachstelle für Sektenfragen 311.40
 9. Dezember Amnesty International 340.70
 16. Dezember Kinder in Mexiko 452.65
 24. Dezember Synodalrat – Weihnachtskollekte 1240.00
 25. Dezember Synodalrat – Weihnachtskollekte 607.35
 Achseten 137.00

VERANSTALTUNGEN

SENIORENNACHMITTAG
 Montag, 4. Februar, 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. «Mit Musik geht «fast» alles besser.» mit Otto Spirig.

SINGEN ZUR FREUDE FÜR FRAUEN UND MÄNNER 60+
 Montag, 11. Februar, 14.00 – 15.30 Uhr Singen, danach Kaffee und Kuchen im Kirchgemeindehaus. Eintritt frei. Leitung Georg Bircher. Auskunft: Ursula Hari, Tel. 033 671 20 93 oder E-Mail: ursula.hari@gmx.net.

MONTAGSGEBET
 Jeden Montag, 19.30 Uhr im Chor der Kirche Frutigen. Sie sind herzlich eingeladen!

KIRCHENCHOR
 Chorprobe jeden Mittwoch um 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

HAUS- UND GESPRÄCHSKREISE
 Herzlich willkommen! Kontaktpersonen Pfr. Christian und Brigitte Gantenbein, Tel. 033 671 07 07.

JUGENDARBEIT

Kontakt Jugendarbeiterin Sarah Gyger
 Büro Kirchgemeindehaus 033 672 30 44, sarah.gyger@ref-frutigen.ch

JUGENDRAUM
 Samstag, 9. Februar, 18.00 – 22.00 Uhr Fajita-Abend für 5.–9. Klasse, ab 21.00 Uhr nur noch für 7.–9. Klasse. Anmelden bis Freitag, 1. Februar bei Katrin Hossmann, Tel. 076 309 46 15.

VORANZEIGE MÄRZ:
 Samstag, 2. März, 18.30 – 22.00 Uhr, Westernabend mit Linedance-Workshop für 5.–9. Klasse, ab 21.00 Uhr nur noch für 7.–9. Klasse. Anmelden bis Freitag, 22. Februar bei Katrin Hossmann, Tel. 076 309 46 15.

Kontakt Jugendraum
 Katrin Hossmann, Telefon 033 671 09 68, katrin.hossmann@ref-frutigen.ch

JUNGSCHI MOUNTAIN CREW
 Samstag, 16. Februar, 13.30 – 16.30 Uhr, Schneemannschlacht. Treffpunkt Schulhaus Reinisch
Kontaktperson Denise Jungen, 079 193 54 29, denise.ju@hotmail.ch

KINDERKIRCHE
Dorf und Schwandi
 Sonntag, 24. Februar 10.00 – 11.00 Uhr im alten Schulhaus Schwandi
Kontaktpersonen Dorf/Hasli/Kanderbrück: Cornelia Wittwer, 033 671 44 09
 Schwandi: Sandra Lauber, 033 671 01 64

FRAUENGRUPPEN

Dorf
 Montag, 18. Februar, 14.00 Uhr **Hasli-Achern**
 Mittwoch, 6. und 20. Februar, 14.00 Uhr **Kanderbrück**
 Donnerstag, 28. Februar, 20.00 Uhr **Reinisch**
 Donnerstag, 14. Februar, 20.00 Uhr **Allianz-Frauentreff**
 Dienstag, 26. Februar um 9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Thema: «Die gute Ernährung und das Wohlbefinden». Referent: Jerry P. Miszak.

MITTEILUNGEN

Predigttaxi am 10. Februar
 Haltestellen: Wengi-Pintli, Schulhaus Wengi, Wengi oben beim Wald, Winklen bei Brüggli, Winklen Schulhaus, Schwandi, Widigasse, Achern, Hasli (Halteort nach Absprache mit Chauffeur), Altersheim Frutigen.
 Melden Sie sich am Vorabend bis 20.00 Uhr bei Tel. 079 656 55 63.

Redaktion der Gemeindeseite:
 Rilana Wiedmer

KIRCHENSONNTAG
 3. Februar, 17.00 Uhr in der Kirche Frutigen
 Mitglieder der Kirchgemeinde gestalten den Gottesdienst zum Thema:
«Reichtum verpflichtet – Armut auch»
 Es wirken mit: Klasse 7B der OSS Frutigen, Musizierende und Singende der Gruppe «LIED-SPIEL».
 Der Gottesdienst ist auch für Familien mit Kindern geeignet.
 Zum Gottesdienst und zum anschliessenden Imbiss im Kirchgemeindehaus sind alle herzlich eingeladen.
 Es ist keine Anmeldung nötig.

Programm KiK 2019

THEMA: JOSEF Jeweils 10.00–11.00 Uhr im Schulhaus Schwandi

27.01.19 10.00 Uhr KiK
 24.02.19 10.00 Uhr KiK
 10.03.19 10.00 Uhr KiK
 24.03.19 10.00 Uhr KiK
 18.04.19 18.30 Uhr Gründonnerstag-Familienabendessen im Kirchgemeindehaus, Anmeldung siehe «reformiert» oder Homepage
 28.04.19 10.00 Uhr KiK
 19.05.19 10.00 Uhr KiK
 02.06.19 10.00 Uhr Tellenburg-Familiengottesdienst. Bei guter Witterung findet der Gottesdienst bei der Tellenburg statt. Anschliessend Bräteln. Bei ungünstiger Witterung findet der Gottesdienst in der Kirche statt mit anschliessendem Kirchenkaffee. Info über Durchführungsort ab Samstag-mittag unter Tel. 1600.



Nach den Sommerferien starten wir mit einem neuen Kinder-/Familienprogramm. Informationen dazu folgen mittels Flyer und Homepage www.ref-frutigen.ch/kinderkirche

20.10.19 10.00 Uhr Erntedank-Familiengottesdienst in der Kirche
 24.12.19 18.30 Uhr Weihnachtsfeier-Familiengottesdienst in der Kirche

Kontakt Schwandi
 Sandra Lauber, Tel. 033 671 01 64 / 079 798 19 40

KURS Psalmen – Worte für das ganze Leben



Inhalt Wir beschäftigen uns mit ausgewählten Psalmen – Gebeten und Liedern aus alttestamentlicher Zeit. In ihrer Vielfalt und Unterschiedlichkeit können sie uns in allen Lebenslagen begleiten. Diesen Schatz wollen wir durch verschiedene Zugänge entdecken! Hilfreich sind dabei geschichtliche und theologische Hintergrundinfos sowie Querverbindungen zu andern biblischen Texten wie auch zu heutigen Lebensfragen. Horizontweiternd sind auch die Erkenntnisse der andern Kursteilnehmenden.

Daten 2019 26. Februar, 26. März, 30. April, 4. Juni, 13. August, 17. September, 29. Oktober, 26. November (Total ca. 12 Abende)
 Jeweils Dienstag von 20.00 bis 21.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Frutigen
Kosten Fr. 5.– für das Begleitheft «Psalmen»
Anmeldung Nicht nötig, «schnuppern» erwünscht
Leitung Christian Gantenbein, Pfarrer



PRÄSIDIUM: Esther Richard, kirchgemeinderat@refkgspez.ch
VIZEPRÄSIDIUM: Hansueli Frei, kirchgemeinderat@refkgspez.ch
SEKRETARIAT: Kirchgasse 5, Postfach 243, Tel. 033 654 40 04, www.refkirche-spez.ch
PFARRÄMTER: Brigitte Amstutz, Heimseelsorgerin Solina, Tel. 033 655 40 40
 Susanna Schneider Rittiner, Einigen, Tel. 033 654 12 29
 Thomas Josi, Spiez, Tel. 033 654 14 52
 Patrick Woodford, Faulensee, Tel. 033 654 21 34
 Delia Zumbrunn, Hondrich, Tel. 033 654 80 46
 Marianne Schmid, Spiezwiler, Tel. 033 654 97 57
 Pikettnummer für Hondrich-Spiezwiler, 0848 000 760

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 3. Februar	Spiez	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Kirchensonntag, Team Kirchensonntag
Samstag, 9. Februar	Spiez	17.30 Uhr	Samstagabendfeier, Pfr. T. Josi
Sonntag, 10. Februar	Spiez	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfr. T. Josi Mitwirkung 3. Kl. KUW Spiezmoos und Spiezwiler mit Katechetin und Katechet A.+B. Bähler
Einigen		10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfr. P. Woodford Mitwirkung Kirchenchor
Faulensee		10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfrn. M. Ott
Sonntag, 17. Februar	Spiez	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfr. P. Woodford
Hondrich		19.00 Uhr	Abendgottesdienst, Pfrn. D. Zumbrunn
Samstag, 23. Februar	Spiez	17.30 Uhr	Liturgischer Gottesdienst, Pfr. T. Josi
Sonntag, 24. Februar	Einigen	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfrn. M. Vogel Kopp
Faulensee		10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. P. Woodford

Familienfreundliche Gottesdienste



Sonntag, 19. Mai	um 10.00 Uhr	in der Kirche Einigen
Sonntag, 11. August	um 17.30 Uhr	in der Kirche Faulensee
Samstag, 26. Oktober	um 17.30 Uhr	in der Kirche Spiez
Montag, 24. Dezember	um 17.30 Uhr	in der Kirche Spiez

Eingeladen sind alle, die gemeinsam feiern möchten.

Die Gottesdienste werden von einem Team gestaltet. Die Geschichte, die erzählt wird, kann eine biblische sein, ein Märchen oder eine Bilderbuchgeschichte und spricht Kinder ab ca. 4 Jahren an.

Samstagabendfeier

Jeweils um 17:30 Uhr in der Ref. Kirche Spiez.

Samstag, 9. Februar

Thema: «Getragen werden.»
 Leittext: Jesaja 46, 3-8
 Musik: Richard Jaggi, Orgel
 Liturgie: Pfarrer Thomas Josi

Die Ref. Kirchgemeinde Spiez lädt alle Interessierten herzlich ein!



Freitag, 22. März	um 15.30 Uhr	in der Kirche Spiez
Freitag, 26. April	um 09.30 Uhr	in der Kirche Spiez
Freitag, 14. Juni	um 15.30 Uhr	in der Kirche Spiez
Freitag, 1. November	um 09.30 Uhr	in der Kirche Spiez
Mittwoch, 4. Dezember	um 15.30 Uhr	in der Kirche Spiez
Freitag, 20. Dezember	um 09.30 Uhr	in der Kirche Spiez

Eingeladen sind zwei- bis fünfjährige Kinder mit ihren Begleitpersonen. In einem Team werden die Feiern vorbereitet und durchgeführt. Wichtig sind dabei Offenheit und eine fröhliche Atmosphäre. Die Feiern dauern eine halbe Stunde, anschliessend sind alle zu einem Znüni eingeladen.

VERANSTALTUNGEN

Spiez
JASSNACHMITTAG FÜR SENIOREN
 Mittwoch, 6. und 20. Februar, 13.30 Uhr im Zentrum Bruder Klaus (Chemistube).

Einigen
ARBEITSKREIS
 Mittwoch, 6. und 20. Februar, 9.00 Uhr in der Balsigerstube.

KIRCHENLIEDER BEWEGT, GETANZT, GESUNGEN
 Freitag, 15. Februar, 9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.
 Leitung: Elisabeth Rentsch, Thun

MITTAGSTISCH
 Mittwoch, 20. Februar, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus. Auskunft: Therese Häni, Tel. 033 650 19 37

MITTAGSTISCH
 Donnerstag, 21. Februar, 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.
 Neuanmeldungen oder Abmeldungen bitte bis Montag vor dem Essen an: Ruth Jutzeler, Tel. 033 654 78 48 oder Mengia Brügger, Tel. 033 654 75 32.

KIRCHENKAFFEE
 10./17. und 23. Februar

TAIZÉFEIER
 Donnerstag, 14. Februar, 19.00 Uhr in der Kirche Reichenbach.
 Ökumenische Abendfeier mit meditativen Gesängen, Lesungen, Stille, Gebet.

TRÄFF 60PLUS
 Donnerstag, 7. Februar, 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.
 Unser Gehirn ist trainierbar – in jedem Alter. Mareke Bänziger, Brain Trainerin und Life Work Happiness Coach, Spiez.

ZYSCHTIG-ZMORGE
 Dienstag, 12. Februar, 9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.
 Resilienz – das Geheimnis der inneren Stärke. Corinne Binz, Supervisorin-Coach, Thun.

Spiezwiler
MITTAGSTISCH
 Donnerstag, 21. Februar, 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.
 Neuanmeldungen oder Abmeldungen bitte bis Montag vor dem Essen an: Ruth Jutzeler, Tel. 033 654 78 48 oder Mengia Brügger, Tel. 033 654 75 32.

TRÄFF 60PLUS
 Mittwoch, 13. Februar, 14.45 Uhr im Schulhaus Hondrich (Saal).
 Zithergruppe Papillon – Musik und Kurzgeschichten.

AMTSWOCHE
Für Pfarrkreis Hondrich-Spiezwiler
 Bitte wählen Sie für Notfälle und Bestattungen, die den Pfarrkreis Hondrich-Spiezwiler betreffen, die Pikettnummer: **0848 000 760**

VORANZEIGE SENIORENFERIEN 2019

von Sonntag, 18. August bis Samstag, 24. August
 Im Hotel Silserhof, Sils Maria, Kanton Graubünden



Informationsveranstaltung:
 Freitag, 14. Februar, 14.30 Uhr im Ref. Kirchgemeindehaus

Auskunft und Anmeldung:
 Annemarie Gurtner, Tel. 079 779 63 11, E-Mail: annemarie.gurtner@bluewin.ch

Eine Anmeldung ist erst ab dem Informationsanlass möglich und verbindlich. Berücksichtigung nach Eingang der Anmeldungen. Der Abschluss einer Annullationsversicherung wird dringend empfohlen und ist Sache der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Kosten:
 Einzelzimmer ca. Fr. 950.00 pro Person



Wir gratulieren
Thomas Josi
 zu 5 Jahren Dienst als Pfarrer der Ref. Kirchgemeinde Spiez
 Der Kirchgemeinderat und das Pfarrteam

Seniorenrad

Mittwoch, 20. Februar
GEMÜTLICHKEIT BEI MUSIK UND ZVIERI IM MOTEL EINIGEN
 Treffpunkt: 14.45 Uhr
 14.31 Uhr Bus ab Spiez Bahnhof
 14.40 Uhr Ankunft in Einigen

Anmeldung erforderlich bis am 18. Februar an Vreni und Beat Dähler, Tel. 033 654 46 31

AKTION
Frühlingsputzete

Der Hausreinigungsdienst Spiez bietet jedes Jahr von März bis Mai die Aktion «Frühlingsputz» sowie im September und Oktober die Aktion «Herbstputz» an. Die Arbeiten werden durch tüchtige Frauen in Zweier- oder Dreiergruppen ausgeführt.

ANGEBOT FÜR WEN
 Das Angebot richtet sich an die Bezügerinnen und Bezüger von AHV- und IV-Renten mit Wohnsitz in der Gemeinde Spiez (Einigen, Gwatt, Faulensee, Hondrich, Spiezwiler).

ZWECK
 Durch die Besorgung der oft beschwerlichen Reinigungsarbeiten trägt der Hausreinigungsdienst dazu bei, dass AHV- und IV-Rentnerinnen und Rentner möglichst lange in ihrem eigenen Zuhause leben können.

KOSTEN
 Die Kosten richten sich nach dem steuerbaren Einkommen und Vermögen der Auftraggeberinnen, des Auftraggebers.

ARBEITSAUSSCHUSS
 Der Arbeitsausschuss setzt sich aus je einer Vertreterin oder einem Vertreter der Trägerorganisationen zusammen.

ANMELDUNG
 Für Fragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an die Einsatzleiterin: **Isabella Pfisterer**, Tel. 076 345 29 30
 Mail: bella-isa@gmx.net

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

UNSERE TAUFKINDER

Spiez
 16. Dez. Noemi Nina Jordi, Studweidstrasse 16k, Spiez
 Leonie Soe Wehrli, Faulenbachweg 1c, Spiez

UNSERE VERSTORBENEN

Spiez
 06. Dez. Johann Anneler, 1933, Dürrenbühlweg 9, Spiez
 10. Dez. Daniela Rossinelli, 1983, Kornweidliweg 20, Spiez
 12. Dez. Ursula Büchler, 1957, Kirchgasse 27, Spiez
 14. Dez. Adrian Barben, 1934, Kornmattgasse 3a, Spiez
 15. Dez. Margrith Peter, 1933, Obere Bahnhofstrasse 1, Spiez
 17. Dez. Rosmarie Sohm, 1950, Hondrichstrasse 3, Spiez

SPIEZ

KIRCHENSONNTAG 2019

«Reichtum verpflichtet – Armut auch»



Sonntag, 3. Februar
10.00 Uhr, in der
Dorfkirche Spiez

«Reichtum und Armut» – denken Sie bei diesen beiden Begriffen auch sofort an Geld und Besitz? Wir wollen uns fragen was dabei rauskommt, wenn man «Armut und Reichtum» einmal ohne Bankkonto, Eigenheim, Auto und andere Luxusgüter zu denken beginnt.

Nach dem Gottesdienst sind alle eingeladen, den eigenen Reichtum in unserer Gemeinde zu teilen. Wir treffen uns im Kirchgemeindehaus zu einer «Teilete».

Alle bringen einen Beitrag für ein gemeinsames Buffet mit. Getränke werden von der Kirchgemeinde organisiert. Die Gaben können vor dem Gottesdienst im Kirchgemeindehaus abgegeben werden.

Mitwirkung:

Kinderchor der Schule Hondrich mit ihrer Lehrerin Rahel Pfister.

Wir freuen uns auf viele Begegnungen.

Das Vorbereitungsteam der reformierten Kirche Spiez
Ursula Lötters, Marlis Camenisch, Verena Paulus

Meditationsabende

Zeiten des Aufatmens und der Neuausrichtung

Wir üben das Hören auf Gott, um seine Gegenwart in der Stille und im Alltag immer deutlicher wahrzunehmen. Schweigend lassen wir biblische und literarische Texte und Bilder auf uns wirken, um uns so in der Tiefe berühren und verwandeln zu lassen.

Daten: 20. Februar; 20. März; 17. April; 15. Mai und 19. Juni

Meditationsabende: Jeweils Mittwochabend 19.30–21.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Spiez

Auskunft: Therese Häni-Zimmerli, 033 650 19 37



Ein Angebot der Ref. Kirchgemeinde Spiez
Pfarrerin Delia Zumbrunn

Das Enneagramm

Die neun Gesichter der Seele

KIRCHGEMEINDESTUBE HONDRICH



Einführungskurs

Dienstags 26. Februar, 19. März und 2. April von 19.30 bis 22.00 Uhr
Samstag 25. Mai von 9.00 bis 15.00 Uhr

Leitung: Marianne Vogel Kopp

Begleitung: Thomas Josi

Kosten: Fr. 140.00 (für Menschen mit kleinem Budget auch weniger, aber mindestens Fr. 70.00, der Betrag wird am ersten Kursabend eingezogen)

Teilnehmende: max. 22 Personen, nach Eingang der Anmeldung berücksichtigt

Anmeldung bis Samstag, 16. Februar 2019 direkt bei Marianne Vogel Kopp:
033 654 70 18 / 079 622 11 84 oder: marianne.vogel@vogelkopp.ch



BESUCHEN SIE UNS DOCH AUF UNSERER INTERNETSEITE:
www.refkirche-spiez.ch

ODER LIKEN SIE UNS AUF FACEBOOK:
facebook.com/refkirchespiez

Redaktion der Gemeindeseite: Stefan Grünig

REICHENBACH



PRÄSIDIUM: Gerhard Kunz, Tel. 033 676 32 22
SEKRETARIAT: Beatrice von Känel-Bitterli, Tel. 033 676 32 09
PFARRÄMTER: Markus Lemp, Tel. 033 676 00 88 (Tal: Reichenbach, Mülönen und Reudlen)
Felix Müller, Tel. 033 676 29 04 (Terrasse: Kiental, Scharnachtal und Faltschen)
Nicole Staudenmann, Tel. 079 754 82 07 (Kien und Aris)
Pikettnummer für Notfälle und Bestattungen: Tel. 0844 676 676
PFARRSEKRETARIAT: Rahel Zurbrügg, Tel. 033 676 29 05
INTERNET: www.kirche-reichenbach.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 3. Februar
Reichenbach 10.00 Uhr Kirchensonntag zum Thema: «Was mein Leben kostbar macht». Mehr Informationen siehe Inserat unten.

Sonntag, 10. Februar
Kiental 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Felix Müller und Urs Gilgien, Orgel.

Donnerstag, 14. Februar
Reichenbach 19.00 Uhr Ökumenische Taizé-Abendfeier in der Kirche Reichenbach – Lieder, Lesung, Stille, Gebet.

Sonntag, 17. Februar
Reichenbach 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Felix Müller und Ueli Steiner, Orgel.

Sonntag, 24. Februar
Reichenbach 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Pfrn. Nicole Staudenmann und Christine Amstutz, Orgel. Anschliessend Kirchenkaffee.

KIRCHENSONNTAG

3. Februar 2019

Gottesdienst, 10.00 Uhr in der Kirche Reichenbach

Es wirken mit:

Lea Wittwer, Nina Kunz, Karin Kunz

Peter Bhend, Iris Bütigkofer

Instrumentalistengruppe, Ruth Stäger an der Orgel

Pfarrerin Nicole Staudenmann

Anschliessend an den Gottesdienst:
Kirchenkaffee



BILD: PIXABAY.COM

INFORMATIONEN

zum Kirchgemeindehaus

Reservationsstelle Kirchgemeindehaus / Kirche / Kapelle

Seit vielen Jahren ist Frau Anita Blaser für die Reservation der Räume des Kirchgemeindehauses, der Kirche und der Kapelle zuständig. Leider hat sie ihre Anstellung gekündigt, um sich anderen Aufgaben widmen zu können. Die nicht immer einfache Koordination der Raumbenutzungen hat sie stets sorgfältig und zuverlässig sichergestellt, wofür wir ihr an dieser Stelle ganz herzlich danken.

Am 7. Januar 2019 hat unsere Pfarrsekretärin, Frau Rahel Zurbrügg, sämtliche Aufgaben der Reservationsstelle übernommen.

Sie ist wie folgt erreichbar:

Adresse Wöschhüsi Faltschenstrasse 1b, 3713 Reichenbach
Telefon 079 554 15 54
Email reservation@kirche-reichenbach.ch
Online www.kirche-reichenbach.ch
Reservationsformulare sind übers Internet abrufbar.

VORSCHAU

SINGKREIS – LIEDER FÜR DEN WELTGESETZTAG

Am 1. März findet die Feier des ökumenischen Weltgebetstages statt. Der Singkreis wird diese mit Liedern mitgestalten. Die Proben finden am 5., 12., 19. und 26. Februar um 20.00 Uhr im KGH statt. Wer Freude hat am Singen, ist herzlich willkommen!

Informationen bei der Chorleiterin Christine Amstutz, Tel. 033 654 66 75 oder bei Pfr. Markus Lemp, Tel. 033 676 00 88.

VORSCHAU

Ökumenische Kampagne 2019 von Brot für alle:

«Aufbruch in eine bessere Welt – Reisen und ankommen in einer besseren Welt»

Seit 50 Jahren engagieren sich Brot für alle, Fastenopfer und später auch Partner sein mit der ökumenischen Kampagne für eine gerechtere Welt. Der Einsatz für Menschenrechte und Menschenwürde zieht sich wie ein roter Faden durch die Kampagnen der letzten Jahrzehnte. So auch in der Jubiläumskampagne 2019, wo die Stärkung der Frauen das zentrale Anliegen ist.

«Aufbruch in eine bessere Welt – Reisen und ankommen in einer besseren Welt»: Gemeinsam besuchen wir Menschen in den Projektländern und werfen einen Blick in die Koffer, die sie mit sich tragen.

Wir lernen in der diesjährigen Agenda einige mutige Frauen kennen: Ein Blick in den Koffer von Soeur Nathalie Kangajj aus dem Kongo, beratende Anwältin Partnerorganisation CAJJ. Koffer von Germana Platão Rocha aus Brasilien, Agrarexpertin Partnerorganisation CAA. Koffer von Manuela Hernandez aus Kolumbien, die ihr Land verloren hat. Korb von Salvadora Protestades aus den Philippinen, Vorsteherin eines Agta-Dorfes. Koffer von Nala Mayanga aus Tansania, 14 Jahre, Schülerin im Wohnheim. In ihrem Gepäck befinden sich viel Not und Ungerechtigkeit. Aber auch Mut, Tatkraft und die Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Was steckt in unserem Gepäck, mit dem wir durch unser Leben gehen? Tragen wir schwer an erfahrem Leid und Unglück? Belasten uns Sorgen und Ängste? Haben wir Hoffnung und Zuversicht eingepackt? Wiegen Glück und Segen leicht und beschwingen uns auf unserer Lebensreise?

Wir freuen uns, Ihnen in der kommenden Zeit zu begegnen und danken Ihnen für Ihr Mitdenken und Mitmachen.

Kirchgemeinderat und Pfarrteam Reichenbach

Suppentage

Samstag, 9. März und Samstag, 30. März 2019

jeweils 11.30 – 13.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Reichenbach



Die Suppe kann mitgenommen oder im KGH genossen werden.

REICHENBACH

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

BESTATTUNG

21. Dez. Käthi Rubin-Balmer,
2. Juli 1957 bis 17. Dezember
2018, wohnhaft gewesen an
der Hauptstrasse, Reudlen.

Jesus sagte zu ihnen:
Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir folgt, wird nicht
in der Finsternis umhergehen,
sondern das Licht des Lebens
haben.

(Joh 8,12)

AMTSWOCHEN

Bitte wählen Sie bei Bestattungen
und Notfällen die Telefonnummer
0844 676 676.

VERANSTALTUNGEN

GEBETSTREFF REICHENBACH

Dienstag, 12. Februar, 20.00 Uhr in der
Kirche. Weitere Informationen bei Ferdi-
nand Hostettler (033 654 31 27).

ALLEINSTEHENDEN-TREFF

Mittwoch, 13. Februar, 13.30 Uhr im
Kirchgemeindehaus Reichenbach. Wir
spielen Lotto.

AHV-DORFET

Mittwoch, 20. Februar, 14.00 Uhr im Pro
Senectute Haus Reichenbach mit musi-
kalischer Unterhaltung: Bernhard Rubin
und seine Kapelle.

BESUCHEN SIE AUCH
UNSERE INTERNETSEITE:

www.kirche-reichenbach.ch
oder auf Facebook!

Redaktion der Gemeindeseite:
Markus Lemp

ZITAT

«In den Tiefen des
Winters erfuhr ich
schließlich, dass in
mir ein unbesiegbar-
er Sommer liegt.»

ALBERT CAMUS

Albert Camus (1913 – 1960) war Schriftsteller und
Philosoph und gilt als einer der bedeutendsten
Autoren des 20. Jahrhunderts. 1957 erhielt er für
sein Gesamtwerk den Literaturnobelpreis.

AESCHI-KRATTIGEN



PRÄSIDIUM: Ralph Bauschmann, Tel. 033 676 32 03
PFARRÄMTER: Isabelle Santschi, Tel. 033 654 65 55
Hansruedi von Ah, Tel. 033 654 18 26
SEKRETARIAT: Therese Bühler-Meichtry, Tel. 033 654 75 13
www.kg-aeschi-krattigen.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 3. Februar
Ralligen (!) 10.30 Uhr Gottesdienst zum Kirchensonntag im Rahmen
des Familientages auf dem Gut Ralligen:
Pfrn. Isabelle Santschi und Team; Musik: Anne Kopp
(vgl. Ausschreibung). In den Kirchen Aeschi und in
Krattigen findet kein Gottesdienst statt.

Sonntag, 10. Februar
Aeschi 9.45 Uhr Gottesdienst mit Taufe: Pfr. Hansruedi von Ah,
Panflötengruppe El Marumoso, Sigristin Susann Lüthi
Schulhaus Aeschiried 20.15 Uhr Abendgottesdienst: Pfr. Hansruedi von Ah, Christine
Amstutz, Klavier; anschliessend Tee und Kaffee

Sonntag, 17. Februar
Aeschi 9.45 Uhr Gottesdienst: Pfrn. Isabelle Santschi,
Organistin Christine Amstutz, Sigristin Barbara Favri

Sonntag, 24. Februar
Krattigen 9.45 Uhr Gottesdienst: Gemeindepädagoge Carsten Heyden,
Organistin Sandra Rolli, Sigristin Susann Lüthi

FAMILIEN-TAG
Kirchensonntag-Feier in Ralligen
(www.christustraeeger.org)
REICHTUM VERPFLICHTET – ARMUT AUCH



Sonntag, 3. Februar, 9.00–17.00 Uhr
Gemeinsame Car-Fahrt, Gottesdienstfeier für Gross und Klein,
Suppen-Zmittag mit Kaffee und Kuchen,
Nachmittagsprogramm auch für Familien mit Gesang und Musik,
Zvieri-Café zum Abschluss

Weitere Details und Anmeldungen (bis 23.1.2019): vgl. Flyer
Auskunft: Margrit Baumann, Kirchgemeinderätin, Tel. 033 654 65 47

Fyre mit de Chlyne



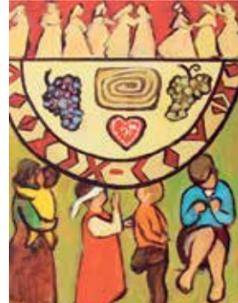
Freitag, 22. Februar, 16.00 Uhr
Kirche Aeschi
Gottesdienstfeier für die Kleinen
(ca. 3–6 Jahre) mit Begleitperson
und Kinder der Unterstufe
Katechetin Barbara Favri und Team

JUGENDANLÄSSE

Die Termine für die Jugendanlässe wie
Kochen around the World und **Jugend-
treff swallabadap** werden im Jugend-
brief und auf der Website veröffentlicht.

Infos: Carsten Heyden, 079 939 67 12,
jugendarbeit@kg-aeschi-krattigen.ch

Weltgebetstag
Freitag, 1. März, 20.00 Uhr
Kirche Aeschi



Liturgie aus Slowenien «Kommt,
alles ist bereit!», vorbereitet von
einer ökumenischen Frauengruppe
mit Käthi Grossen

BESTATTUNGSDIENST

bis 22. Februar
Pfr. Hansruedi von Ah, 033 654 18 26

23. Februar bis 8. März
Pfrn. Isabelle Santschi, 033 654 65 55

Gesucht Heizer oder Heizerin im Ofenhaus



Der erfahrene Heizer Hans Fiechter führt Interessierte gerne
in die Geheimnisse des Holzofens ein.
An den Backtagen (z.B. 9. Februar, siehe Veranstaltungen)
feuern sie die Holzöfen im Backhaus Aeschi ein.
Informationen: Hans Fiechter, 033 650 11 41

Gemeindereise Riga 2019

22. – 28. August 2019
mit der Partnergemeinde
Sebeş, Rumänien

Führung durch die Altstadt Rigas,
Ausflüge zum legendären Badeort
Jurmala, in den Gauja-Nationalpark
mit den mittelalterlichen Burgen und
zum «Versailles der Ostsee, dem Bar-
rock-Schloss von Rundale.

Der Besuch einer orthodoxen Abend-
feier und eines deutschsprachigen,
evangelischen Gottesdienstes geben
uns Einblicke in das andere kirchliche
Leben. Zeit zum eigenen Entdecken,
Kennenlernen und zum Austausch
miteinander.

Information und Anmeldung:
Hansruedi von Ah, 033 654 18 26



ERWACHSENEN-BILDUNG
FRUTIGLAND:

**Müssen wir Angst haben –
Vieles verändert sich**

Freitag, 1. Februar, 20.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Spiez

Vortrag und Gespräch mit Adrian
Studer, Geschäftsleitung beco /
Berner Wirtschaft.

Details finden Sie auf der Regional-
seite 13.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

BESTATTUNGEN

26. Nov. Helene Wyler-Reichen,
1927, Spiegel bei Bern
28. Nov. Emma Wittwer-Bühler,
1929, Spiez

Selig die Trauernden,
denn sie werden getröstet werden.

Matthäus 5,4

KOLLEKTEN

25. November bis 13. Dezember

Solidaritätsnetz Sans-Papiers, Bern	412.40
Verein Bär & Leu (Ukraine)	257.25
Amnesty International	248.10
Kirchliche Gassenarbeit, Bern	268.65
HEKS, Hilfswerk der Evangeli- schen Kirchen der Schweiz	268.65
Recht herzlichen Dank!	

VERANSTALTUNGEN

LESEKAFFEE

Mittwoch, 6. Februar, 16.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Aeschi

FROUE-TRÄFF

Donnerstag, 7. Februar, 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Aeschi, Diavortrag
Frauen in Nordafrika mit Zvieri. Auskunft:
Rosmarie Luginbühl, 033 654 36 70

BACKTAG IM OFENHAUS

Samstag, 9. Februar, 10.15 Uhr Back-
haus beim Pfarrhaus Aeschi. Bitte bis
Freitag 14.00 Uhr anmelden bei der
Heizerin Barbara Favri, 079 638 79 07.

«AUSZEIT» – BIBEL ERLEBEN

Mittwoch, 13. Februar, 17.00 Uhr,
Kirche Krattigen; Pfrn. Isabelle Santschi

BIBELGESPRÄCHSABEND

Matthäus-Evangelium Kap. 13
Mittwoch, 13. Februar, 20.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Aeschi

MÄNNERKAFFEE AESCHI

Donnerstag, 14. Februar, 14.00 Uhr,
Kirchgemeindehaus Aeschi:
Schifferabbau im Frutigland (Film)
mit Walter Santschi

SENIORENNACHMITTAG KRATTIGEN

Dienstag, 19. Februar, 14.00 Uhr,
Gemeindesaal Krattigen:
Film «Im Silberlicht der Blüemlisalp»
mit Walter Santschi

SENIORENNACHMITTAG AESCHI

Donnerstag, 21. Februar, 13.45 Uhr
Gemeindesaal

MÄNNERKREIS KRATTIGEN

Donnerstag, 28. Februar, 14.00 Uhr
Kirche Krattigen: Bei der Berufsfeuer-
wehr, mit Heinz Roth

MITTAGSTISCH AESCHI

Jeweils Donnerstag, 12.00 Uhr,
Restaurant Sunnmatt

MITTAGSTISCH KRATTIGEN

Jeweils Freitag, 12.30 Uhr,
Restaurant Kreuz

ZUM VORMERKEN

KinderWoche ...
«...mit Hand und Fuss»
VORANKÜNDIGUNG 2019

Di 09.4. bis Fr 12.4. 2019
Jeweils von 13:30-17:00Uhr
Für Kinder von 6–12 Jahren
Die Einladungen werden den
Kindern persönlich zugestellt.



Wir freuen uns auf Euch!
Barbara Favri Katechetin
Carsten Heyden Gemeindepädagoge
und Team

Redaktion der Gemeindeseiten:
Hansruedi von Ah



KANDERGRUND-KANDERSTEG

PRÄSIDENT: Ernst Röstli, Tel. 033 675 12 20
 PFARRÄMTER: Peter Gutknecht, Tel. 033 675 12 16
 Christian Münch, Tel. 033 675 02 90
 www.be.ref.ch/kandergrund-kandersteg

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 3. Februar

Kandergrund 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Peter Gutknecht

Sonntag, 10. Februar

Kandersteg 10.00 Uhr Laiengottesdienst zum Kirchensonntag mit anschliessendem Mittagessen im Kirchgemeindehaus, Anmeldung bis 2.2.2019 an das Sekretariat, Tel. 033 671 40 03

Sonntag, 17. Februar

Kandergrund 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Peter Gutknecht

Sonntag, 24. Februar

Kandersteg 10.00 Uhr Gottesdienst zur Aktion Brot für alle mit Pfarrer Peter Gutknecht

Weitere Informationen zu den Gottesdiensten und den Veranstaltungen der Kirchgemeinde entnehmen Sie bitte dem Anzeiger!

Mittagstisch

Kandergrund 5. Februar, 12.00 Uhr, Schulhaus Kandergrund
 An-/Abmeldung bei Angelika Wandfluh (079 641 64 69)

Kandersteg 7. Februar, 12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Kandersteg
 An-/Abmeldung bei Christine Müller (079 432 65 22)

Kirchensonntag 10. Februar 2019

10.00 Uhr Laiengottesdienst in der Kirche Kandersteg

Anschliessend gemeinsames Mittagessen im Kirchgemeindehaus

Anmeldung bitte bis 2. Februar 2019

An Sekretariat: 033 671 40 03



DIENSTAG, 12. FEBRUAR, 14.00 UHR

IM KIRCHGEMEINDEHAUS KANDERSTEG



Seniorenachmittag

Diaschau mit Bildern aus dem Kandertal
 Fahrdienst: M. Urfer (033 671 26 32)

Bitte wählen Sie im Sterbefall die Dringlichkeitsnummer

0800 00 19 44

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

TAUFE

20. Jan. Leo David von Känel,
 Sohn von David und Erika
 von Känel-Zwyer, Blausee-
 Mitholz

Lass dich durch nichts erschrecken
 und verliere nie den Mut,
 denn ich der Herr, dein Gott,
 bin bei dir, wohin du auch gehst.

Josua 1,9

Redaktion der Gemeindeseite:
 Vreni Wäfler

Gehandelt statt zugeschaut

Vor 80 Jahren gründete die Schweizerin Gertrud Kurz die Kreuzritter-Flüchtlingshilfe, den heutigen Christlichen Friedensdienst. Im Zweiten Weltkrieg wurde als «Flüchtlingsmutter» berühmt. Gerne hätte sie noch mehr getan.



Gertrud Kurz beurteilte Menschen nicht nach ihrer Herkunft oder ihrer Religion. Wer Hilfe benötigte, erhielt sie.

Die Weihnachtszeit im Winter 1938 schien dunkler und kälter als gewöhnlich. In Europa standen die Zeichen auf Krieg. Nach der Reichspogromnacht am 9. November erreichten erste jüdische Flüchtlinge die Schweiz. Die engagierte Schweizerin Gertrud Kurz (1890-1972) wollte ihnen helfen und lud in Bern spontan ein Dutzend Flüchtlinge zu einer Weihnachtsfeier ein. Die Feier markiert den Anfang ihres Engagements, aus dem die «Kreuzritter-Flüchtlingshilfe» entstand. Während des Zweiten Weltkriegs stand die Tür von Gertrud Kurz für Flüchtlinge offen – rund um die Uhr.

Gegen geschlossene Grenzen

Gertrud Kurz hörte den Flüchtlingen viel zu, schritt aber noch häufiger zur Tat. Immer wieder intervenierte sie bei den Behörden oder sprach mit der Fremdenpolizei, damit Flüchtlinge in die Schweiz einreisen und bleiben durften. Sie organisierte mit den Freiwilligen ihres Hilfswerkes materielle Hilfe, Unterkünfte, sorgte sich allgemein um das Wohl der Vertriebenen. Mit ihrer grenzenlosen Solidarität wurde sie in der Schweiz als Flüchtlingsmutter berühmt. Die Flüchtlinge nannten sie liebevoll «Mutter Kurz».

Als der Bundesrat 1942 die Grenzen für Flüchtlinge schloss, konnte Gertrud Kurz nicht still sitzen. Sie setzte sich kurzer Hand in den Zug und fuhr zum Mont Pèlerin im Kanton Waadt, wo der damalige Bundesrat Eduard von Steiger in den Ferien weilte. Sie sprach auf ihn ein und erzählte ihm von den Geschichten der Flüchtlinge. Von der restriktiven Flüchtlingspolitik konnte sie ihn nicht abbringen. Dennoch lockerte der Bundesrat ein paar Tage später die Grenzsperr.

Brüder der Landstrasse

Das zivile Engagement war für Gertrud Kurz selbstverständlich und christlich motiviert. Schon vor dem Krieg war sie Mitglied der religiösen Friedensbewegung «Kreuzritter». In Bern kümmerte sie sich um die sogenannten Brüder der Landstrasse: Bettler, Landstreicher und ehemalige Strafgefangene.

«Sie setzte sich konsequent und mutig für Benachteiligte und Randständige ein. Das christliche Engagement lebte sie unbeirrt», sagt Regula Brunner. Sie ist Sprecherin des Christlichen Friedensdienstes (cfd), wie die Kreuzritter-Flüchtlingshilfe heute heisst. «Gertrud Kurz beurteilte Menschen nicht nach ihrer Herkunft oder ihrer Religion. Das wollen wir beim cfd hochhalten.»

Für ihre Hartnäckigkeit wurde «Mutter Kurz» respektiert. Eine Rebellin war sie dennoch nicht. In ihrem Engagement blieb sie zwar beharrlich, wirkte aber stets inner-

halb des Systems und stellte die Autorität der Behörden nie in Frage. Als überzeugte Christin, die an die Menschlichkeit ihres Gegenübers appellierte, geriet sie immerhin nicht in den Verdacht, eine Kommunistin zu sein. Sonst wären ihr viele Behördentüren verschlossen geblieben.

Im Nachhinein wäre Gertrud Kurz vielleicht lieber eine Rebellin gewesen. In einem Beitrag des Schweizer Fernsehen sagte sie 1966 von sich und der Schweizer Bevölkerung: «Wir hätten mehr Lärm machen müssen. Doch mit der Zeit wurde ich müde. Das kommt mir heute wie ein Fehler vor.

Das Erbe von Gertrud Kurz

Der Christliche Friedensdienst feierte 2018 sein achtzigjähriges Bestehen. Seit den Siebzigerjahren orientiert er sich zunehmend an feministischen Idealen. «Geschlechtergerechtigkeit ist wesentlich für eine friedliche Gesellschaft», sagt Brunner. Heute organisiert der cfd internationale Projekte, die Frauen vor Gewalt schützen, bietet Ausbildungsmöglichkeiten und unterstützt Frauen, die sich politisch in ihrer Heimat engagieren.

Unabhängig vom Friedensdienst erinnert die Stiftung Gertrud Kurz an das Engagement der Flüchtlingsmutter. Die Stiftung wurde nach dem Tod von Gertrud Kurz (1972) von Freunden und namhaften Persönlichkeiten wie dem Theologieprofessor Hans Ruh ge-

gründet, um solidarisches Handeln in ihrem Sinne weiter zu fördern. Die Stiftung unterstützt mit ihren Spendengeldern Projekte von Ehrenamtlichen, die sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten für Mitmenschen einsetzen.»

Viel geehrt, doch fast vergessen

Für ihr Engagement wurde Gertrud Kurz mehrfach gewürdigt und ausgezeichnet: Sie erhielt eine Ehrendoktorwürde, den Albert-Schweitzer-Preis. Zweimal wurde sie für den Friedensnobelpreis nominiert. Als erste Frau widmete ihr der Bund 1992 eine Eidgenössische Gedenkmünze. Dennoch verblasste die Erinnerung an Gertrud Kurz allmählich.

Vielleicht liege es daran, dass «Mutter Kurz» auf den ersten Blick nicht den feministischen Idealen entsprach, sagt Nadine Arnold, Co-Präsidentin der Stiftung Gertrud Kurz. Sie stammte aus dem gutbürgerlichen Haus eines Textilfabrikanten. Und damit sie sich auf ihre Rolle als Hausfrau und Mutter vorbereiten konnte, besuchte sie eine Haushaltsschule.

Doch was zählt, ist ihre Leistung: «Was sie gemacht hat, war ein Aufstand der Taten», sagt Arnold. «Sie tat unbeirrt, was in ihrer Macht lag, um den Menschen zu helfen.» Arnold will diese Taten lebendig halten. Denn angesichts auch heute sei Gertrud Kurz weiterhin inspirierend.

PATRICIA DICKSON/REF.CH